

# Robotische Urologie auf internationalem Niveau im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt

## Robotic X-mas. Die erste urologische 3D-live-streaming-Veranstaltung in Österreich

Vor vier Jahren wurde durch die Weitsicht der Verantwortlichen der NÖ Landeskliniken-Holding sowie der politischen Entscheidungsträger in Niederösterreich der Einstieg in die robotische Chirurgie im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt ermöglicht. Damals entschloss man sich nämlich, trotz hoher Kosten den modernsten Operationsroboter (Da Vinci Xi) anzuschaffen. Initiator dieses zukunftsweisenden Weges war Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Hofbauer, Vorstand der urologischen Abteilung.

Da die Urologie weltweit federführend auf diesem Gebiet ist, war für Prim. Hofbauer die operative Neuausrichtung seiner Abteilung notwendig. Die vollständige Umstellung einer bislang gut etablierten chirurgischen Technik bedurfte eines klaren Konzeptes mit hohem Engagement. Die Technik war für junge Oberärzte der sogenannten „Joystick-Generation“ geradezu prädestiniert. Der persönliche Einsatz dieses jungen Teams bedeutete zunächst internationale Trainingskurse und enormen Zeitaufwand am Simulator. Der Enthusias-

mus war so groß, dass dafür viele Freizeitstunden geopfert wurden.

Durch diese optimale Vorbereitung war es möglich, rasch einen hohen operativen Qualitätsstandard zu entwickeln. Mittlerweile wurden bereits über 800 uro-onkologische Großoperationen mit dem Roboter durchgeführt. Die daraus resultierenden Vorteile für die Patienten sind bedeutend – gewebsschonende Präparation, niedriger Blutverlust, rasche Rekonvaleszenz, kurzer Spitalsaufenthalt und gute funktionelle Ergebnisse. Nach Erreichung dieses national bereits hohen Qualitätsstandards ergab sich automatisch das nächste Ziel, nämlich nun internationale Expertise anzustreben.

### Live zu beobachten

Die urologische Abteilung veranstaltete ein Live-Operationsevent – „Robotic X-mas“ –, die erste urologische 3D-live-streaming-Veranstaltung in Österreich. Es ist gelungen, fünf international herausragende Roboterchirurgen als Gastoperateure zu gewinnen – Alexandre Mottrie (Präsident der europäischen urologisch-robotischen Gesellschaft und Vorsitzender des europäischen robotischen Ausbildungszentrums ORSI, Belgien), James Porter (Chef der nordamerikanischen robotisch-urologischen Gesellschaft, Seattle, USA), Bernardo Rocco (Professor der Universität Modena, Italien), Kris Maes (Chefarzt in Lissabon, Organisator des europäischen Roboterkongresses 2019, Portugal) und Stephan Buse (Chefarzt am Krupp-Klinikum in Essen).

In den Operationssälen des Landeskrankenhaus Wiener



Bei der Übertragung wurde modernste 3D Technologie eingesetzt.

Neustadt sowie der urologischen Klinik des AKH Wien (Vorstand Prof. Shariat), welches als Partner gewonnen werden konnte, wurden schwierige uro-onkologische Eingriffe durchgeführt und zeitgleich in 3D-Qualität in den Konferenzraum des Hotels Sofitel Vienna übertragen. Eine besondere Ehre für die Urologen des Landeskrankenhaus Wiener Neustadt war die Tatsache, dass ein spezieller Großeingriff (Blasenentfernung mit intrakorporaler Harnableitung) von jungen Oberärzten der Abteilung (Dr. Bojidar Kassabov und Dr. Assen Alexandrov) durchgeführt wurde.

Dort bestand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die einzigartige Möglichkeit, mit den Operateuren live Kontakt aufzunehmen und sich Tipps und Tricks zu den diffizilen Operationen einzuholen.



### Gelungener Informationsfluss

Vorträge zur urologischen Roboterchirurgie von Experten ergänzten die Live-Veranstaltung. Die Wertigkeit der Konferenz wurde durch die Einbindung der europäischen Dimension abgerundet. Marc Fährndrich, Leiter der Wirtschaftspolitik an der Vertretung der Europäischen Kommission hielt einen Übersichtsvortrag mit dem Titel „Challenges for european health care systems“. Auf Basis einer Analyse von OECD, EU-Kommission und dem Observatorium für Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik

identifizierte er wichtige Herausforderungen für die nächsten Jahre.

Die Veranstaltung wurde von 90 Teilnehmern aus insgesamt 14 Nationen besucht. Das internationale positive Echo machte das urologische Team unter der Leitung von Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Hofbauer sehr stolz, dieses exklusive Event veranstaltet zu haben. Für das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt ist dies ein weiterer Baustein zur Etablierung eines robotisch-chirurgischen Exzellenz-Zentrums.

Mehr Informationen unter [www.robotic-xmas.com](http://www.robotic-xmas.com)



I was honoured to present the EU's analysis on big challenges in the transformation of our health systems based on the "state of health in the EU Companion Report 2019".

**Marc Fährndrich**  
Leiter der Wirtschaftspolitik an der Vertretung der Europäischen Kommission



One of the best robotic meetings I ever attended. Congratulations to Bojidar and Assen for their excellent work.

**Dr. Stephan Buse**  
Chefarzt am Krupp-Klinikum in Essen



Die Teilnahme zahlreicher internationaler Experten ist eine Bestätigung dafür, dass wir die Versorgung der Bevölkerung in Niederösterreich auf hohem Niveau anbieten.

**Mag. Viktor Benzia**  
Regionalmanager Thermenregion NÖ Landeskliniken-Holding



Das Robotic X-mas Event hat in beeindruckender Weise gezeigt, dass in NÖ ein Höchstmaß an operativer Versorgungsqualität umgesetzt wird.

**Dr. Markus Klamminger**  
Medizinischer Geschäftsführer NÖ Landeskliniken-Holding

## Doppelkonsole ermöglicht Training wie bei Piloten

Um ein urologisch-robotisches Zentrum zu etablieren, bedarf es eines klaren Ausbildungskonzeptes. Dies ist durch die europäische robotische Gesellschaft definiert. Prof. Dr. Alexandre Mottrie gab ein übersichtliches Referat über Innovation in surgical/robotic training. Für ein robotisches Zentrum sind drei Kriterien zu erfüllen – erstens entsprechende Fallzahlen, zweitens eine Doppelkonsole und drittens ein zertifizierter Ausbilder.



OA Dr. Bojidar Kassabov ist derzeit der einzige akkreditierte Ausbilder für urologische Roboterchirurgie in Österreich.

synchron zu überwachen.

OA Dr. Bojidar Kassabov absolvierte das Ausbildertraining „Train the trainer“ in der ORSI Akademie in Belgien und ist derzeit der einzige akkreditierte Ausbilder für robotische Chirurgie in Österreich.

In der urologisch-robotischen Abteilung des LK Wr.

Neustadt wird nach diesen Kriterien seit zwei Jahren die nächste Generation urologisch-robotischer Chirurgie ausgebildet. Bis jetzt durchliefen fünf Urologen das Ausbildungstrainingsprogramm.

Die überfüllte Vormerkliste für diese Ausbildungsstellen zeigt die Attraktivität für junge Ärzte.



v.l.: OA Dr. Bojidar Kassabov, 1. OA Dr. Martin Haydter und OA Dr. Assen Alexandrov

## Masterclass-Operation in der Urologie Wiener Neustadt

Die schwierigste urologisch-onkologische Operation ist die vollständige Entfernung der Harnblase mit anschließender Neubildung einer künstlichen Blase aus Darm. Nach Anleitung eines international auf diesem Gebiet besonders anerkannten Experten (Stephan Buse, Chefarzt in Essen) und Teilnahme an internationalen Kur-

sen konnte diese hochwertige Technik etabliert werden.

Diese Operation wird in Österreich derzeit, im Gänze mit dem Roboter, nur von der Urologie Wiener Neustadt durchgeführt. „Diese Topleistungen stimmen mich demütig und stolz“, so Abteilungsvorstand Prim. Univ. Doz. Dr. Johann Hofbauer.